

Das Planspiel „Sucht“ wird volljährig

Alkohol ist die Droge Nummer eins in der Gesellschaft: Achtklässler lernen **Hilfsangebote** kennen

Salzgitter. Vor kurzem sorgte die Mitteilung des Sucht- und Drogenbeauftragten der Bundesregierung Burkhard Blienert für Aufsehen: Im vergangenen Jahr seien 2.227 Menschen aufgrund des Konsums illegaler Substanzen gestorben. Darauf lief eine Aktionswoche, die den Fokus auf eine ganz andere Droge lenkt und zwar auf eine, die von einem Großteil der deutschen Bevölkerung wahrscheinlich gar nicht als Droge bezeichnet werden würde – den Alkohol.

„Der Anstieg der Todesfälle durch den Konsum illegaler Substanzen ist mit Sicherheit besorgniserregend und sollte Anlass sein, diesem Trend mit Präventions- und Hilfsangeboten entgegenzuwirken. Zur Einordnung halten wir es jedoch anlässlich der Aktionswoche Alkohol auch für wichtig zu betonen, dass die Zahlen beim Alkohol um ein Vielfaches höher liegen“, erklärt Marvin Pittner, Suchtberater und Präventionsfachkraft der AWO-Salto Suchthilfe Salzgitter. Menschen mit Alkoholproblematik würden immer noch die mit Abstand größte Gruppe der Hilfesuchenden in der AWO-Salto Suchthilfe darstellen, so Pittner weiter.

Daher nimmt der Alkohol auch in der Präventionsarbeit der AWO-Salto Suchthilfe eine bedeutende Stellung ein. Dabei sticht besonders das „Planspiel Sucht“ hervor, welches mit seiner inzwischen 18-jährigen Laufzeit in diesem Jahr quasi seine Volljährigkeit erreicht. Bei dem Projekt finden sich über das Schuljahr verteilt fast alle achten Jahrgänge der weiterführenden Schulen Salzgitters in der Suchthilfe.



Kooperationspartner und -partnerinnen für das Planspiel Sucht: Petra Siems (Präventionsrat), Friederike Schröder (Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt), Claudia Kramer (Polizei Salzgitter), Maren Schmielau (pro familia), Frank Covato (Jugendhilfe im Strafverfahren), Jan-Eike Straten (Jugendhilfe im Strafverfahren) und Marvin Pittner (AWO-Salto Suchthilfe) arbeiten zusammen.

FOTO: PRIVAT

Nach einem kurzen Crashkurs über Sucht tauchen die Schüler und Schülerinnen in die Geschichten von drei Personen ein, die aufgrund ihres Alkohol- oder Cannabiskonsums mit unterschiedlichen Problemen konfrontiert sind und sich im echten Salzgitteraner Hilfesystem Rat und Unterstützung suchen müssen. Da ist zum Beispiel die Figur „Mia“, die ihren Schulstress mit Alkohol auf Partys am Wochenende zu lindern versucht. Um herauszufinden, ob sie bereits ein Alkoholproblem hat, simuliert eine Gruppe mit einer Fachkraft ein Beratungsgespräch bei der AWO-Salto Suchthilfe.

In dem Planspiel hat „Mia“ im Vollrausch ungeschützten Geschlechtsverkehr und wird schwanger, so der Fortgang der Geschichte. An dieser Stelle holt sich die „Mia“-Gruppe Rat und Unterstützung bei der Beratungsstelle pro familia. Neben der AWO-Salto Suchthilfe und pro familia bieten die Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, die Polizei, die Jugendhilfe im Strafverfahren, die Schulsozialarbeit, der Präventionsrat und ab dem kommenden Schuljahr zusätzlich auch die Erziehungsberatungsstelle der Stadt

Stationen im Planspiel Sucht an. Auf diese Weise lernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch das Hilfesystem kennen. Außer der Aufklärung und Informationsvermittlung besteht somit auch ein Präventionseffekt darin, dass die Jugendlichen die Hemmung verlieren und wissen, wo es Hilfe gibt und diese bei Bedarf frühzeitig in Anspruch zu nehmen.

„Das Planspiel Sucht ist ein absolutes Schwerpfeiler in der Salzgitteraner Suchtprävention. Uns ist nicht bekannt, dass ein Planspiel-Projekt mit solch

einem Umfang, das heißt mit so vielen Kooperationspartnern und so vielen Klassen, über einen solch langen Zeitraum irgendwo sonst gelaufen ist. Das ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal der Suchtprävention in Salzgitter. Dieser Umstand erklärt auch, warum es nicht ungewöhnlich ist, dass wir in regelmäßigen Abständen Hospitanten aus anderen Regionen und Bundesländern bei uns zu Gast haben, denen das Planspiel Sucht als Inspiration für eigene Präventionsprojekte dient“, resümiert Marvin Pittner.

Das Baugebiet Fredenberg-West wird vermarktet

Salzgitter. Die Vermarktung des Baugebietes Fredenberg West in Lebenstedt hat der Rat genehmigt. Das teilt die Verwaltung mit. Die Stadt will dort im ersten Teilabschnitt des dritten Bauabschnittes 32 Baugrundstücke für den Bau von Einfamilien- bzw. Doppelhäusern veräußern. Die Flächengrößen betragen zwischen 523 und 1.320 Quadratmeter. Weiterhin wurde die Sanierung der Aula an der Grundschule St. Michael, die Schulentwicklungsplanung und die Einrichtung von zwei neuen Stu-

diengängen an der BBS Fredenberg beschlossen.

Im Rahmen zur Weiterentwicklung des Salzgittersees sind im weiteren Verlauf der Tagesordnung zwei Maßnahmen auf den Weg gebracht worden. So wird der Weg zwischen dem Parkplatz am Stadtbad und den WC-Anlagen in der Nähe des Piratenspielfeldes mit einer Beleuchtung ausgestattet. Installiert wird vor dem Südwestende der Inselbrücke eine Übersichtstafel zur Orientierung vergleichbar mit derjenigen in der Nähe des Stadtbades.

Fredenberg Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Dietrich-Bonhoeffer-Str., 3. OG mit ca. 74 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1965, Fernwärme, Energieverbrauchswert 130 kWh Herr Mansholt 05341/90183-14 KM € 412,00 + NK + HK	Lebenstedt Große 3-Zimmer-Wohnung, Feldstr., 3. OG mit ca. 63 m², Laminat, Balkon, BJ 1958, Fernwärme, Energieverbrauchswert 144 kWh Frau Müller 05341/1886-207 KM € 362,00 + NK + HK
Lebenstedt Große 3-Zimmer-Wohnung, Feldstr., 3. OG mit ca. 67 m², Laminat, Balkon, BJ 1958, Fernwärme, Energieverbrauchswert 144 kWh Frau Müller 05341/1886-207 KM € 382,00 + NK + HK	Lebenstedt Frisch sanierte 3-Zi-Whg., Am Dachsgraben, EG mit ca. 57 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1941, Erdgas, Energieverbrauchswert 192 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204 KM € 329,00 + NK + HK
Fredenberg Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Hans-Böckler-Ring, 4. OG mit ca. 73 m², Laminat, Balkon, BJ 1972, Fernwärme, Energieverbrauchswert 126 kWh Frau Habitzel 05341/1886-202 KM € 390,00 + NK + HK	Lebenstedt Renovierte 3-Zi-Whg., Am Moorgraben, EG mit ca. 57 m², Laminat, Raufasertapete weiß, BJ 1941, Fernwärme, Energieverbrauchswert 162 kWh Herr Rebertisch 05341/1886-201 KM € 328,00 + NK + HK

TAG

wohnen

Entdecke unsere Sommer-Angebote!

mehr unter: www.tagwohnen.de

Alle Wohnungen zzgl. Betriebskosten- und Heizungskostenvorauszahlung. Mieten sind Wochenangebote. Angebot gilt nur für Neukunden und ausgewählte Wohnungen.

13617701_002424